

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **2 (1884)**

Heft 62

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 3. August — Berne, le 3 Août — Berna, li 3 Agosto

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel
Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce
Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 5. — Abonnemente nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen.
Abonnement annuel Fr. 5. — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne.
Prezzo delle associazioni Fr. 5. — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes.
Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf **Löschungen** bezüglichen Publikationen wird **Kursivschrift** verwendet. — Les publications concernant des **radiations** sont faites en caractères **italiques**. — *Quelle pubblicazioni che riguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.*

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1884. 29. Juli. Inhaber der Firma **J. Ziegler** in Affoltern a./A. ist **Johannes Ziegler** von Ersigen, Kt. Bern, wohnhaft in Affoltern a./A. Natur des Geschäftes: Weinhandlung.

29. Juli. Inhaberin der Firma **Agathe Kleinemann** in Oerlingen-Kleinandelfingen ist **Agathe Kleinemann** geschied. **Ribi** von Triboltingen, Kt. Thurgau, wohnhaft in Kleinandelfingen. Natur des Geschäftes: Spezerei- und Getränkehandlung.

29. Juli. Inhaber der Firma **Georg Ilg** in Zürich ist **Georg Ilg** von Salenstein, Kt. Thurgau, wohnhaft in Zürich. Natur des Geschäftes: Kolonialwaaren. Geschäftslokal: Kirchgasse 16.

29. Juli. Die unter der Firma **Konsumverein Flaach** bestehende Genossenschaft hat sich am 6. Juli 1884 ein neues Statut gegeben, aus welchem in Hinsicht auf die im Handelsamtsblatt 1883, Seite 869, publizirten Verhältnisse hervorzuheben ist, daß die Hälfte des jährlichen Reingewinnes so lange ausschließlich zur Vermehrung des Vereinsvermögens verwendet werden soll, bis dasselbe, ungerichtet den Betrag der Anteil-scheinzahlungen der Mitglieder, die Höhe von sechstausend Franken erreicht hat, auf welcher es dann zu erhalten ist. **Jakob Fritschi** ist aus der **Verwaltungskommission** getreten und an dessen Stelle **Johannes Morf** von und in Flaach in dieselbe eingetreten.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau de Delémont.

1884. 30 juillet. Le chef de la maison **Aug^e Fleury**, établie à Soyhières, est **Auguste Fleury**, de et à Soyhières. Genre de commerce: Epicerie et boulangerie. Siège: Soyhières.

Bureau Schloßwyl (Bezirk Konolfingen).

29. Juli. Die Firma **Peter Bieri**, Schweinehändler in Tügerschi, publizirt im Handelsamtsblatt Nr. 9 vom 29. Januar 1883, wird hiermit, weil der Inhaber des Geschäfts gestorben, von Amtes wegen im Handelsregister gestrichen.

29. Juli. Die Firma **Christian Aerni**, Säger in Biglen (Handelsamtsblatt Nr. 5 vom 18. Januar 1883) ist wegen Geschäftsaufgabe und Wegzug des Inhabers nach dem Kanton Solothurn im Handelsregister hiesigen Bezirkes amtlich gestrichen worden.

Kanton Zug — Canton de Zoug — Cantone di Zugo

1884. 29. Juli. Die Firma **Fidel Eicher** (F. Eicher) in Chur (eingetragen im Handelsregister des Kantons Graubünden am 21. Juni 1884 und publizirt im Handelsamtsblatt Nr. 51 vom 26. Juni 1884) errichtet gleichzeitig in Zug eine Zweigniederlassung unter der Firma **F. Eicher, Filiale Zug**. Inhaber derselben ist **Jakob Rudolf Fidel Eicher** von Chur, in Zug. Natur des Geschäftes: Manufaktur- und Modewaaren, Wein.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1884. 29. Juli. Unter der Firma **Uhrenfabrik Welschenrohr** (Société d'horlogerie à Rosières) besteht mit dem Sitz und Gerichtsstand in der Stadt Solothurn eine Aktiengesellschaft, welche den Betrieb der im Jahre 1881 gegründeten Uhrenfabrik Welschenrohr zum Zwecke hat. Die Gesellschaftsstatuten sind in der Generalversammlung vom 24. April 1884 festgestellt und durch Aufnahme einer öffentlichen Urkunde beglaubigt worden. Das volleinbezahlte Gesellschaftskapital besteht dormalen aus sechszechntausendneunhundert Franken, eingetheilt in einhundertneunundsechzig auf den Namen lautende Aktien von je einhundert Franken, und es ist eine Vermehrung des Aktienkapitals bis auf dreißigttausend Franken in Aussicht genommen. Die von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen in Form von chargirten oder bescheinigten Zuschriften an die einzelnen Aktionäre. Die spezielle technische und kommerzielle Leitung übt ein vom Verwaltungsrath gewählter Geschäftsführer aus. Der gegenwärtige Geschäftsführer der Gesellschaft ist: **Lucien Monnier** von St. Immer, wohnhaft in Welschenrohr. Die rechtsverbindliche Unterschrift Namens der Gesellschaft führt der Präsident oder in dessen Verhinderung der Vizepräsident. Mitglieder des Verwaltungsrathes sind: **P. Gunzinger-Kaiser** in Solothurn, als Präsident; **B. Reinert**, Negt., von Solothurn, als Vizepräsident, und **Aktuar: A. Gunzinger**, Posthalter, in Welschenrohr; **J. Roth**, Uhrenfabrikant, in Solothurn, und **F. Wild**, Uhrenfabrikant, in Solothurn. Geschäftslokal: In Welschenrohr, Gebäude Nr. 40.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau St. Gallen.

1884. 31. Juli. Inhaber der Firma **Rudolf Paganini** in St. Gallen ist **Rudolf Paganini** von und in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Stickerei-Export. Geschäftslokal: Vadianstraße 39.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Baden.

1884. 31. Juli. Die Firma **C. Bürgisser** in Baden wird wegen Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen.

Bezirk Bremgarten.

31. Juli. **Salomon Wyler**, Vater, und dessen Söhne **Simon Wyler** und **Joseph Wyler** von Neu-Endingen, in Bremgarten wohnhaft, haben unter der Firma **S. Wyler & Söhne** in Bremgarten eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1884 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Manufakturwaarenhandlung en gros. Geschäftslokal: Marktgasse Nr. 45 « zum Ochsen ».

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Mendrisio.

1884. 17 Luglio. La ditta **Fili Gondrand**, in Chiasso, è una filiale della ditta **Fili Gondrand** in Milano. Ne sono proprietari i Signori **Francesco Gondrand**, in Milano, e **Clemente Gondrand**, in Genova. Genere di commercio: Spedizioni, commissioni ed incassi. — La ditta stessa ha conferito procura al Sig. **Valentino Ghisler**, di Magadino, residente in Chiasso.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Cernier (district du Val-de-Ruz).

1884. 30 juillet. La maison de commerce **Paul Dessaulles**, à Cernier, donne procuration à **Aimé Dessaulles**, de Saules, domicilié à Cernier.

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

26 juillet. **Jean Bringolf**, à la Chaux-de-Fonds, l'un des chefs de la société en nom collectif „**Cornu & C^{ie}**“ est décédé. Les associés **Louis Cornu**

Schweizerische Zollvorschriften.

Es wird aufmerksam gemacht, daß alle aus dem eidg. Zollgesetz hervorgehenden näheren Vorschriften über die Zollabfertigung, nach denen das Publikum sich zu richten hat, in der Vollziehungsverordnung zum Zollgesetz enthalten sind. Diese Verordnung, zum Preise von 50 Cts. per Exemplar, kann bei allen Zollgebietsdirektionen, sowie bei der Oberzolldirektion bezogen werden. Bei schriftlicher Bestellung sind 55 Cts., wovon 5 Cts. für die Posttaxe, in Briefmarken einzusenden.

Bern, den 1. August 1884.

Eidg. Oberzolldirektion.

Prescriptions concernant les péages fédéraux.

Il est rappelé que le règlement d'exécution pour la loi sur les péages contient en détail toutes les prescriptions découlant de la loi fédérale sur les péages à observer par le public en ce qui concerne les opérations de péages. On peut se procurer ce règlement au prix de 50 cts. auprès de toutes les directions d'arrondissement, ainsi qu'à la direction générale des péages, à Berne. On est prié de joindre aux lettres de commande 55 cts. en timbres-poste, dont 5 cts. pour l'affranchissement.

Berne, le 1^{er} août 1884.

Direction générale des péages.

Bekanntmachung betreffend Anstellungsgesuche.

Veranlaßt durch fortwährend bei ihr einlangende Anstellungsgesuche macht die Oberzolldirektion neuerdings aufmerksam, daß von der zuständigen Behörde keine neuen Stellen ohne dienstliche Nothwendigkeit kreirt werden und daß somit Anstellungsgesuche nur in solchen Fällen oder bei Erledigung bereits bestehender Stellen, sofern solche zur Wiederbesetzung gelangen, Berücksichtigung finden können.

Da ferner den Zollgebietsdirektionen das Vorschlagsrecht bei Besetzung von Stellen in den Zollgebieten zusteht, so sind bezügliche Bewerbungsschreiben an die betreffende Zollgebietsdirektion zu richten, wobei der Ausweis über Kenntniß wenigstens zweier schweizerischer Landessprachen zu leisten, das Alter, der Heimatsort, sowie die bisherige Beschäftigung des Postulanten anzugeben und ein amtliches Zeugniß über Ehrenfähigkeit und guten Leumund beizufügen ist.

Bern, den 1. August 1884.

Eidg. Oberzolldirektion.

Avis concernant des demandes d'emploi.

Des demandes d'emploi lui étant sans cesse adressées, la direction générale des péages rappelle qu'il n'est créé de nouvelles places que dans la mesure des besoins du service et que les seules demandes d'emploi dont il puisse être tenu compte sont celles qui se rapportent à des places nouvellement créées ou à des vacances auxquelles il y a lieu de pourvoir.

D'autre part, le droit de présentation pour les emplois dans les bureaux de péages des divers arrondissements étant réservé aux directions d'arrondissement, c'est à celles-ci que doivent être adressées les offres de service pour les emplois en question. Les postulants doivent indiquer leur âge, leur lieu d'origine, leurs occupations antérieures, fournir la preuve qu'ils possèdent deux au moins des langues nationales et joindre à leur demande d'emploi un acte officiel de bonnes moeurs.

Berne, le 1^{er} août 1884.

Direction générale des péages.

Aus den Bundesrathsverhandlungen vom 1. August 1884.

Internationale Münzkonvention. Nachdem der schweiz. Bundesrath mit Rücksicht darauf, daß verschiedene Münzfragen einer neuerlichen Erörterung unterstellt werden müssen, von dem in Art. 15 der internationalen Münzkonvention vom 5. November 1878 vorgesehenen Kündigungsrecht Gebrauch gemacht, sich aber geneigt erklärt hat, an Verhandlungen zum Behufe der Feststellung der Grundlagen für eine neue Uebereinkunft theil zu nehmen, ergeht von der franz. Regierung die Einladung, an einer am 21. Oktober nächsthin in Paris stattfindenden internationalen Konferenz Theil zu nehmen. Der Bundesrath erklärt sich mit dem französischen Seits gemachten Vorschlag einverstanden.

Extrait des délibérations du conseil fédéral du 1^{er} août 1884.

Convention monétaire internationale. En considération de ce que plusieurs questions monétaires devaient être examinées à nouveau, le conseil fédéral a, comme on sait, fait usage du droit de dénonciation prévu à l'article 15 de la convention monétaire internationale du 5 novembre 1878, tout en se déclarant prêt à prendre part aux délibérations qui pourraient avoir lieu en vue de déterminer les bases d'une nouvelle convention. Ensuite de cela, le gouvernement français vient d'adresser les invitations pour une nouvelle conférence internationale, qui aura lieu à Paris le 21 octobre prochain. Le conseil fédéral a décidé d'y répondre affirmativement.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Die schweizerischen Zolltarifreformen. (Schluß.) Im vorherigen Artikel, diesen Gegenstand betreffend (Nr. 56 ds. Bl.), sollte gesagt sein: «In den Kreis dieser Verhältnisse traten am 1. Juli 1865 auch der deutsche Zollverein und Italien» etc.

Mit Bundesbeschluß vom 6. Juni 1867 wurde der Stahl in allen seinen Formen dem Eisen hinsichtlich der Einfuhrzölle gleichgestellt.

Durch den schweizerisch-italienischen Handelsvertrag vom 22. Juli 1868 willigte die Schweiz in Zollernmäßigungen für Strohhüte (von 15 auf 8 Fr. per Ztr.), für Nudeln und Süßfrüchte (von Fr. 3. 50 auf 2 Fr.), für Statuen und Monumente aus Marmor, mehr als 50 kg wiegend (von Fr. 1. 50 per Ztr. auf 3 Fr. per Zugthierlast). Dadurch wurden Gegenkonzessionen erworben für Bijouterien, Uhren, Uhrenbestandtheile, Musikdosen, Milchzucker, Leinen- und Hanfgarne, Seidenbänder, Töpferwaren und Anderes mehr.

Der Handelsvertrag mit Deutschland vom 13. Mai 1869 brachte gegenseitige Zollbefreiungen für eine Anzahl Nahrungsmittel und Rohstoffe, für Waarenmuster, Effekten, Kunstsachen für Kunstausstellungen etc.

Fünf Jahre später (1874) fand man es an der Zeit, gewisse Zoll-erleichterungen, welche im Jahre 1854 im Interesse der Entwicklung des schweizerischen Eisenbahnverkehrs der Einfuhr von Eisenbahnmaterialein zugestanden worden waren, aufzuheben und Zölle zu bestimmen, welche theils 30 Cts. bis 2 Fr. pr. Ztr., theils 4 und 8 % vom Werthe betragen.

Das Jahr 1876 zeitigte eine Herabsetzung des Ausfuhrzolles für gewisse Papierfabrikationsstoffe.

1879 gebot der Stand des Bundesbudgets eine Erhöhung der Einfuhrzölle für Tabak und Tabakfabrikate und zwar von 7, 16 und 30 Fr. auf 25, 30, 50 und 100 Fr.

Als Vorläufer der jüngsten Tarifrevision erfolgte sodann im Jahre 1882 der zweite Handelsvertragabschluß mit Frankreich. Während der zwischen den Entstehungsterminen des ersten und des zweiten Vertrages verstrichenen Spanne Zeit hatten sich im merkantilen Leben der beiden Staaten Wandlungen vollzogen, welche es für jeden Staat wünschenswerth erscheinen ließen, hinsichtlich einer großen Zahl durch den ersten Vertrag gebundener Artikel wieder die Freiheit zu erlangen. Die Schweiz erhielt die Verfügungsfreiheit über ca. 200 Artikel. Bei 24 Positionen fand Erhöhung und bei 2 Positionen Ermäßigung des Zolles statt. Erhöht wurden:

Grobe rohe Eisengußwaaren (von 2 Fr. auf Fr. 2. 50), andere Eisengußwaaren (von 2 auf 5 Fr.), feine Waaren aus Schmiedeeisen und Stahl (16—20 Fr.), Leder aller Art (von 4 und 7 Fr. auf 8 Fr.), grobe Lederwaaren (16—30 Fr.), grobe Schuhwaaren (16—30 Fr.), rohes, einfaches oder dubirtes Wollengarn (4—5 Fr.), gebleichtes drei- oder mehrfach gezwirntes Wollengarn (von 4 und 7 Fr. auf 8 Fr.), gefärbtes Wollengarn (7—9 Fr.), rohe Wollengewebe (7—12 Fr.), gebleichte, gefärbte, bedruckte Wollengewebe (16—25 Fr.), rohweiße, graue, gemeine wollene Decken (7—16 Fr.), grobe Teppiche ohne Fransen und ohne Näharbeit (7—12 Fr.), Teppiche am Stück (16—30 Fr.), wollene Strumpf- und Posamentirwaaren (16—25 Fr.), wollene Bänder und Spitzen (16—30 Fr.), wollene Kleidungsstücke (30—40 Fr.), gemeine Töpferwaaren (1. 50—2 Fr.), Wein in Fässern (3—3. 50 Fr.), Essig in Fässern (1. 50—4. 50 Fr.), Essigsäure (1. 50—4. 50 Fr.), Alkohol, Weingeist, Branntwein in Fässern (7—20 Fr.).

Ermäßigt wurden:

Wein in Flaschen (3. 50—7 Fr.), Essig in Flaschen (4. 50—7 Fr.).

Der Ausfuhrzolltarif blieb unverändert. Gleichzeitig mit den oben erwähnten Erhöhungen ließ der Bundesrath eine Reihe weiterer Erhöhungen in Kraft treten und zwar auf Artikeln, über welche er durch den neuen Vertrag die Verfügungsfreiheit zurückerworben hatte, nämlich: Frische Butter, feine Eßwaaren, Geflügel, Kastanien, Süßfrüchte, Teigwaren, Bier, Pflanzstoffe, Waffen zum Privatgebrauch, gebleichte und gefärbte Seide, Nähseide, Stickseide, fertige Betten, physikalische Instrumente, Sprengmaterial. Für alle diese Artikel wurden die Ansätze des 1851er Tarifs wieder hergestellt.

Auch die Zölle für Eisenbahnmateriale wurden den veränderten Verhältnissen angepaßt.

Es erübrigt uns noch, auf die letzte und ausgedehnteste aller Wandlungen des Zolltarifs, diejenige, welche den dritten einheitlichen Tarif brachte, einzutreten. Im Jahre 1876 begannen, hat sie ihren Abschluß (Referendum vorbehalten) am 26. letzten Monats gefunden. Welchen Unterschied sie gegenüber den Tarifen von 1849 und 1851 in deren ursprünglichen Anlage darstellt, kann sich jeder Leser dieses Blattes an Hand der Beilage zu Nr. 57 und unserer Ausführungen in Nr. 53 u. ff. leicht klar machen.

Vor allem fallen als Gegensätze in's Auge die höhere Belastung der Luxuswaaren und die geringere Belastung der für die Landwirtschaft und die Industrie nothwendigen Materialien und Hilfsmittel. Wenn auch in Bezug auf letztere da und dort die Ziffern nicht oder nicht erheblich differiren, so ist doch die seit 30 Jahren eingetretene Minderwerthung des Geldes in Anschlag zu bringen. Der nämliche Faktor läßt auch die im Tarif angebrachten Erhöhungen in bedeutend milderem Lichte erscheinen.

Wer der Revisionskampagne aufmerksam folgte, weiß, daß sich das Bestreben geltend machte, in den neuen Tarif ein Prinzip zu legen, das in den früheren nicht enthalten oder doch nicht mit Absicht in dieselben aufgenommen war; man wählte für dieses Prinzip die Bezeichnung «Waffe für spätere Handelsvertragsunterhandlungen». Welchen Antheil dieses Prinzip an jeder einzelnen Erhöhung hat, ist schwer zu bestimmen, immerhin zeigt eine Vergleichung des schweizerischen Tarifs mit den Tarifen anderer Staaten, daß, wenn jenes Prinzip überhaupt zum Ausdruck kam, es in sehr gelinder Weise geschehen ist.

Zieht man ferner in Betracht, daß der jetzige Tarif die Aufgabe hat, dem Bund eine vierfach größere Einnahme zu verschaffen als die Tarife von 1849 und 1851 und daß die höchsten Zölle des neuen Tarifs nur etwas mehr als das Dreifache der höchsten Zölle der alten Tarife betragen, so darf füglich gesagt werden, daß der neue Tarif gleich seinen Vorgängern das reine Gepräge der Freihandels- und Fiskalzollpolitik trägt.

Handelspolitisches, Handelsverträge, Handelsgesetzgebung. Der Dampfersubventionsfrage des deutschen Reichstages und den Vorgängen in Bezug auf Angra pequena verdankt bekanntlich das von der Presse so vielfach kommentirte Thema «Deutsche Kolonialpolitik» seine Entstehung. Einig in der Auffassung, daß unter «Deutscher Kolonialpolitik» ein neuer kräftiger Vorstoß des Handels- und Industriestaates par excellence in bisher wenig von europäischem Einfluß berührte Länderstriche zu verstehen sei, erregt diese Erkenntniß selbstverständlich sehr gemischte Gefühle, je nach dem Interessenstandpunkt, den der Beurtheilende einnimmt. Wir glauben uns nicht zu täuschen, wenn wir den schweizer Kaufmann zu den Mitgewinnenden zählen für den Fall, als deutscher Handel und Gewerbe sich siegreich Bahn in neue Zonen brechen. Daß man es jenseits des Rheins nicht an Energie zu diesem Zwecke fehlen läßt, beweisen bereits entstandene Verbindungen für deutsche Kolonisation, welche durch öffentliche Ausschreibungen Kapitalien zum Länderankauf in Südafrika sammeln und Vorbereitungen zur Anlegung von deutschen Ackerbau- und Handelskolonien daselbst treffen.

Das französische Parlament beschloß die Erhebung eines Zuschlagzollens von 7 Fr. pr. q von dem aus Europa eingeführten Rohzucker. Es mangelte indeß nicht an gewichtigen Stimmen, welche den Beschluß als zwecklos hinstellten, sofern man damit einen Aufschwung der Zuckerkultur in Frankreich zu erreichen glaube; die künftige Verminderung der Einfuhren aus Europa würde nur durch Mehrbezüge aus den Kolonien kompensirt.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 5. August — Berne, le 5 Août — Berna, li 5 Agosto

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel

Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce

Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 5. — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen.Abonnement annuel Fr. 5. — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne.Prezzo delle associazioni Fr. 5. — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes.

Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf **Löschungen** bezüglichen Publikationen wird **Kursivschrift** verwendet. — Les publications concernant des **radiations** sont faites en caractères italiques. — *Quelle pubblicazioni che risguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.*

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1884. 29. Juli. Wittve Emilie Waser geb. Syz von und in Zürich, bisher Alleininhaberin der Firma **J. H. Waser & C^o** in Zürich, hat das Geschäft (Papeterie und Geschäftsbücherfabrikation) in Aktiva und Passiva den Söhnen Johann Heinrich und Jakob Ernst Waser von und in Zürich abgetreten, welche dasselbe unter der nämlichen Firma seit 1. Juli 1884 als Kollektivgesellschaft fortführen werden. Geschäftslokal: Limmatquai 68 und 70. Die Firma bestätigt die dem Jakob Frauenlob von Zürich erteilte Prokura.

30. Juli. Inhaber der Firma **G. Blatt, Modelleur** in Zürich ist Gustav Blatt von Lahr, Baden, wohnhaft in Zürich. Natur des Geschäftes: Herstellung von Modellen. Geschäftslokal: Bäckerstraße 11 (Außersihl).

30. Juli. In Firma **Spar- & Leihkasse des Notariatskreises Eglisau** sind **Heinrich Ryffel** als **Präsident der Direktion** und **Johannes Keller** als **Verwalter zurückgetreten**. An deren Stellen sind neu gewählt: Johannes Keller von und in Glattfelden als **Präsident der Direktion**, Heinrich Bachmann von Bülach, wohnhaft in Eglisau, als **Verwalter**. Dieselben, eventuell wie bisher der **Vizepräsident der Direktion**, werden also Namens der Anstalt kollektiv die verbindliche Unterschrift führen.

31. Juli. Unter der Firma **Wasserversorgungsgesellschaft Bülach** besteht mit dem Sitze in Bülach eine Genossenschaft zum Zwecke der Erstellung und des Betriebes einer rationellen Zuleitung des ihr eigenthümlich zustehenden Quellwassers im Hinterroos, eventuell auch des angekauften Wassers in der Klinglen, der Abgabe von Trinkwasser an Private und der Erstellung einer Anzahl Hydranten für die Gemeinde. Das Statut datirt vom 1. Juni 1884. Mitglied der Genossenschaft ist jeder Inhaber einer «Stamm»-Obligation im Betrage von zweihundertundfünfzig Franken, deren 20 Stück im Gesamtbetrage von fünftausend Franken, auf den Namen lautend, ausgegeben sind. Der Austritt eines Genossenschafters ist, abgesehen von dem Falle statutengemäßen Ausschlusses, an den Eigentumsübergang der Stammobligation geknüpft. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft im Verkehre mit dritten Personen und vor Gericht; Präsident und Aktuar desselben führen kollektiv die Firmaunterschrift. Präsident ist: Hans Konrad Zander; Aktuar: Theodor Müller, beide in Bülach. Der nach Bestreitung der Besoldungen, Unterhaltungskosten, Kapitalzinsen und weiterer Spesen sich ergebende Jahresgewinn soll zur Amortisation der Genossenschaftsschuld verwendet werden. Ein allfälliges Defizit ist von den Mitgliedern der Genossenschaft nach Maßgabe der Zahl ihrer Stammobligationen zu decken; das Betreffende ist aber in der Folge, wenn die Jahresergebnisse es ermöglichen, zurückzuerstatten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften ihre Mitglieder solidarisch.

31. Juli. Die Firma **Heinrich Brändli z. Rothhaus** in Wädenswil ist infolge Todes des Inhabers **Heinrich Furrer** erloschen.

1. August. Inhaberin der Firma **Schinz-Weissert** in Zürich ist Wittve Anna Barbara Schinz geb. Weissert von und in Zürich. Natur des Geschäftes: Tabak- und Cigarrenhandlung. Geschäftslokal: «Bremerschlüssel» (Obersträß).

1. August. Inhaber der Firma **Emil Steiner** in Zürich ist Emil Steiner von Zürich, wohnhaft in Hottingen. Natur des Geschäftes: Seidensensal. Geschäftslokal: Steinwiesstraße 4 (Hottingen).

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Biel.

1884. 24. Juli. Die im Handelsregister von Biel unter Nr. 357 vom 4. Mai 1883 eingetragene Kollektivgesellschaft **Zimmer frères** in Biel hat vom 1. Juli 1884 an die Geschäftsführung und alleinige Unterschrift dem Gesellschafter Herrn Carl Zimmer-Weber, von und in Biel, übertragen. Dem Mitgesellschafter Herrn César Zimmer-Moser, von und in Biel, steht demnach die Vertretung und Unterschrift nicht mehr zu. Gleichzeitig erklären die beiden Gesellschafter, daß sie vom 1. Juli 1884 an ihre Firma auch in deutscher Sprache mit **Gebr. Zimmer** in Biel führen.

Bureau Schloßwyl (Bezirk Konolfingen).

29. Juli. Die **Actienkäsereigesellschaft Niederheunigen** (Handelsamtsblatt vom 6. Juni 1883) hat am Platz des ausgewanderten **J. Neuen-schwander** für die Zeit bis 1. April 1885 als Sekretär gewählt Herrn Chr. Berger, Oberbannwart in Niederhünigen.

Kanton Schwyz — Canton de Schwyz — Cantone di Svitto

1884. 1. August. Inhaber der seit 1. August 1884 bestehenden Firma **Hermann Camenzind** in Gersau ist Hermann Camenzind von und in Gersau. Natur des Geschäftes: Kommission und Floretseidenspinnerei. Domizil: Bureau in Gersau und Spinnerei in Altdorf (Kt. Uri).

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau d'Estavayer (district de la Broye).

1884. 31. juillet. La succursale aux Granges-Phillings, Cousset (canton de Fribourg), de la société en nom collectif „Bossy frères“, à Corcelles près Payerne, s'est dissoute. La procuration donnée à Henri et Oscar Bossy tombe de ce fait. Auguste Bossy, à Corcelles, est chargé de la liquidation et a seul la signature sociale. Les frères Daniel et Jules Bossy, de Corcelles près Payerne, le premier y domicilié, le second domicilié à Cousset, ont constitué à Cousset, sous la raison sociale **Bossy frères**, une société en nom collectif ayant pour but l'exploitation des Grands Moulins de Cousset. — La maison donne procuration à Henri Bossy, à Corcelles, et Oscar Bossy, à Cousset. Bureaux: Au Moulin.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1884. 30. Juli. August Christen von Herzogenbuchsee (Bern) und Emma Affolter von Lüterkofen (Solothurn), beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Aug. Christen & C^o** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Juli 1884 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Ofenrohren und Handel mit Metallen. Geschäftslokal: Pfeffingerstraße 57.

30. Juli. Inhaber der Firma **Arnold-Lutz** in Basel ist Johann Daniel Arnold-Lutz von Basel, wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Agenturen. Geschäftslokal: Steinenthorstraße 10.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1884. 2. August. Inhaber der Firma **G. Weber, Lehrer** in Lohn ist Georg Weber, Lehrer, von Siblingen und Lohn, wohnhaft in Lohn. Natur des Geschäftes: Sparkassengeschäft. Geschäftslokal: Wohnung des Inhabers.

2. August. Inhaberin der am 27. Februar 1883 in das Handelsregister eingetragenen Firma **H. Steiger** in Schaffhausen (publizirt im Handelsamtsblatt vom 6. März 1883) ist in Folge Verhehlung nicht mehr Hanna Steiger von Wattwyl (Kanton St. Gallen), sondern Hanna Moeller-Steiger von Schwelm (Westphalen), wohnhaft in Schaffhausen.

Appenzel I.-Rh. — Appenzel-Rh. int. — Appenzello int.

1884. 30. Juli. Inhaber der Firma **Aylé-Idoux** in Appenzel ist Herr Aylé-Idoux von Paris, domizilirt in Appenzel. Natur des Geschäftes: Maschinenstickerei.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Rorschach.

1884. 1. August. Die Firma **Hoessly & C^e** in Blumenegg bei Rorschach erteilt Prokura an Emil Forrer von Wildhaus, in Rorschach.

Bureau St. Gallen.

1. August. Die Firma **Frau Täschler** in St. Gallen ist in Folge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Zurzach.

1884. 1. August. Die Firma „**Jakob Guggenheim-König**“ in Ober-Endingen ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen. Letzterer, Jakob Guggenheim-König von und in Ober-Endingen und seine beiden Söhne Samuel Guggenheim-König von und in Ober-Endingen und Meier Guggenheim-König von Ober-Endingen, wohnhaft in Pruntrut, haben unter der Firma **Jakob Guggenheim-König & Söhne** in Ober-Endingen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1884 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist allein befugt Jakob Guggenheim-König. Die Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Jakob Guggenheim-König. Natur des Geschäftes: Kolonialwaaren-, Leder- und Fellhandlung.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Locarno.

1884. 2 Agosto. La casa „**Pietro Cattomio**“, in Locarno, inscritta il 20 Febbrajo 1883 e pubblicata nel Foglio ufficiale svizzero di commercio il 28 Febbrajo detto anno, per la morte del titolare **Cattomio Pietro fu Filippo**, viene continuata dai fratelli **Cattomio Filippo** e **Siro fu Pietro**, d'Ascona, domiciliati in Muraltio, i quali col 1^o Luglio u. s. si costituirono in società collettiva sotto la ragione sociale **1^{ma} Cattomio fu Pietro**. Genere di commercio: Conceria e fabbrica di pelli.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Lausanne.

1884. 30 juillet. La société en nom collectif „**Tinner & Morell successeurs de Th. Sambuc**“, à Lausanne, est dissoute dès le 1^{er} juillet 1884. Dominique Robert Morell, de Céléria (Grisons), domicilié à Lausanne, chef de la maison **Robert Morell**, à Lausanne, reprend l'actif et le passif, ainsi que la suite des affaires de la société Tinner & Morell. Genere de commerce: Vins fins et liqueurs. Magasin: Rue de Bourg, 25.

2 août. La raison „**Imer & Payot**“, à Lausanne, est éteinte dès le 1^{er} juillet 1884. La maison **F. Payot libraire-éditeur**, à Lausanne, dont le chef est Fritz Payot, de Corcelles sur Concise, domicilié à Lausanne, a repris la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison **Imer & Payot**. Genere de commerce: Librairie. Magasin: Rue de Bourg, 1.

Bureau d'Orbe.

29 juillet. Les membres actuels de l'association fondée en 1813, pour l'exploitation à Lignerolles d'un établissement de fromagerie, règlent pour l'avenir les conditions civiles de leur contrat, comme suit: Art. 1^{er}. La société porte le nom de **Société de fromagerie dite de la Marjolaine, à Lignerolles**. Elle a son domicile à Lignerolles. — Art. 2. Le but de l'association est la mise en commun du lait des vaches des associés, en vue de sa fabrication, vente, etc. — Art. 3. La durée de la société est illimitée, toute personne domiciliée au village de Lignerolles ou rière le territoire de cette commune peut faire partie de l'association. L'admission est prononcée par l'assemblée générale. — Art. 4. L'associé peut se retirer à la fin d'un exercice annuel moyennant un avertissement de six mois et paiement de sa part des dettes de l'exercice courant; il perd tous ses droits au fonds social. — Art. 5. Le fonds social est représenté par la valeur des immeubles taxés au cadastre quatre mille six cent septante francs, et celle du mobilier. — Art. 6. La copropriété des biens et dettes est égale pour tous les membres. — Art. 7. Lors du règlement de la succession d'un des membres de la société, un seul des enfants pourra prendre sa place; chacun des autres enfants du défunt pourra être reçu membre, moyennant le versement de la somme de septante-deux francs; si le membre décédé n'a pas laissé d'enfant pour lui succéder, la société remboursera à l'héritier la somme de septante-deux francs. — Art. 8. Pour pouvoir être admis dans l'association, il faut être domicilié dans la commune de Lignerolles, y être propriétaire ou possesseur de bétail. — Art. 9. Pourra être exclu de l'association et conséquemment déchu de tous droits: a. Tout membre convaincu d'avoir fraudé la société; b. Celui qui par négligence, malpropreté, ou de toute autre manière cause à la société des dommages répétés. — Art. 10. L'assemblée générale est souveraine; elle se compose de tous les associés. Les mineurs y sont représentés par leurs tuteurs et les femmes, filles ou veuves par leurs maris ou mandataires. Les décisions sont prises à la majorité des membres présents; toutefois les modifications aux statuts et exclusions d'un membre doivent être votées par les deux tiers des membres présents. — Art. 11. La société est administrée par un comité de cinq membres nommés pour deux ans et rééligibles, composé d'un président, un vice-président et trois autres membres, nommés par l'assemblée générale. L'assemblée générale nomme, pour un an, un secrétaire-caissier qui a voix consultative en comité. — Art. 12. Le président du comité a seul la signature sociale et fera précéder sa signature des mots: «Pour la société de fromagerie dite de la Marjolaine à Lignerolles, le président:». — Art. 13. Les membres du comité sont nommés par l'assemblée générale au scrutin de liste (scrutin secret) à la majorité absolue au premier tour et à la majorité relative au second. — Art. 14. L'assemblée générale est convoquée par le président, par affiche à la porte de la fromagerie, placée au moins vingt-quatre heures avant celle de la réunion, et indiquant les objets à l'ordre du jour. Les membres sont aussi convoqués verbalement à domicile par un employé. — Art. 15. La supputation et le partage des bénéfices annuels se fait proportionnellement à l'apport de chacun des associés. — Art. 16. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle. Les engagements de l'association sont uniquement garantis par le fonds social. — Art. 17. La finance d'entrée à payer par les nouveaux membres, autres que les enfants d'un sociétaire décédé, est fixée chaque

année par l'assemblée générale, dans sa première réunion, sur préavis du comité. — Art. 18. Le règlement déterminera les pénalités de simple police que l'assemblée générale jugera utile d'édictier. — Les statuts portent la date du 26 juillet 1884, et le président nommé le même jour est M Louis Nicolet, ancien syndic, de Lignerolles, y domicilié.

Bureau de Vevey.

1^{er} août. Le chef de la maison **E. Falcy**, à Vevey, est Elisa Falcy, de Vallorbes, domiciliée à Vevey. Genere de commerce: Pâtisserie et confiserie. Magasin: Rue de Lausanne, n^o 25.

Bureau d'Yverdon.

28 juillet. Ernest-François-Frédéric Correvon, d'Yverdon, y domicilié, déclare être le chef de la maison **E. Correvon**, à Yverdon. Genere de commerce: Boulangerie.

29 juillet. Georges-Julien dit Jules Golaz, de l'Abbaye, domicilié à Donneloie, déclare être le chef de la maison **Jules Golaz**, à Donneloie. Genere de commerce: Filature, lainerie.

30 juillet. Louise Lina née Billaud, veuve de Frédéric Michod, de Lucens et d'Yverdon, domiciliée en ce dernier lieu, déclare qu'ensuite du décès de son mari, la maison de commerce dont ce dernier était le chef sous la raison „**Fréd. Michod fils**“, à Yverdon, a cessé d'exister dès le 5 juillet courant. Elle déclare, en outre, que dès cette date elle a repris la suite du commerce de son mari et fait inscrire qu'elle est le chef de la maison **V^o Lina Michod**, à Yverdon. Genere de commerce: Boucherie, charcuterie.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1884. 31 juillet. Le chef de la maison **A. Chopard**, à la Chaux-de-Fonds, est Albert Chopard, de Tramelan, Berne, domicilié à la Chaux-de-Fonds. Genere de commerce: Achat et vente d'horlogerie. Bureaux: Rue des Arts, n^o 25.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

2 août. Les citoyens Emile Justin François Meystre, de Thierrens, canton de Vaud, et Adolphe Roz-Lequin, de Pontarlier, département du Doubs (France), les deux domiciliés à Fleurier, ont constitué à Fleurier, sous la raison sociale **Roz-Lequin et C^e**, une société en nom collectif commencée le 25 juin 1884. Genere de commerce: Achat et vente d'objets d'art et d'industrie. Bureaux: Rue des Moulins, n^o 14.

Bureau de Neuchâtel.

31 juillet. La maison „**Alphonse Clottu**“, serrurier à Neuchâtel, a cessé d'exister ensuite du décès de son chef. Le chef de la maison **Henri Billaud**, à Neuchâtel, est Henri Billaud, de Donneloye, Vaud, domicilié à Neuchâtel. Genere de commerce: Atelier de serrurier. Bureaux: Rue du Rateau, n^o 8. Cette maison a été fondée le 1^{er} janvier 1884.

31 juillet. La maison **H. A. Thiébaud**, à Neuchâtel (fabrique de chapeaux de paille), inscrite au registre du commerce du district de Neuchâtel le 18 janvier 1883, publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce le 29 janvier 1883, n^o 9, II^e partie, ayant transféré ses bureaux et fabrique à Boudry, l'inscription faite à Neuchâtel est radiée. La procuration donnée à R. Sahli, par la dite maison, est pareillement radiée, comme inscription faite à Neuchâtel.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1884. 30 juillet. La raison **Bernard Perret** (boulangerie), à Genève, est radiée d'office par suite de la faillite du titulaire prononcée par jugement du 29 juillet 1884.

30 juillet. Le chef de la maison **Jean Soldat**, à Genève, est Jean Marie Soldat, de Bonneguette (Haute-Savoie), domicilié à Genève. Genere d'affaires: Restaurant et logis à pied, à l'enseigne de l'Écu de France, 49, Place du Temple.

30 juillet. Mesdemoiselles Emilie Diethelm, couturière, de Genève, et Palmyre Mermoud, couturière, d'origine française, les deux domiciliées à Genève, y ont constitué, sous la raison sociale **Diethelm & Mermoud**, une société en nom collectif, commencée le 26 juillet 1884 et ayant pour objet l'exploitation en commun d'un commerce de couturières. Adresse: 68, Rhône.

31 juillet. Le chef de la maison **Gerlier Joseph**, à Plainpalais, est Joseph Gerlier, de Champagneux (Savoie), domicilié à Plainpalais. Genere de commerce: Vins. Bureau: 34, Route de Carouge.

31 juillet. Le chef de la maison **Frédéric Meyer**, à Genève, commencée le 1^{er} juillet 1884, est Frédéric dit Fritz Meyer, de Ulmitz (Fribourg), domicilié à Genève. Genere de commerce: Boucherie. Le sus-nommé ayant repris la suite des affaires de la maison „**G. Richner**“, à Genève, cette dernière est radiée dès ce jour.

1^{er} août. La maison **Jaquemot & Mercier** (commerce de tissus), à Genève, donne dès ce jour procuration à Jean Antoine dit Tony Jaquemot, de Genève, y domicilié.

1^{er} août. La société en nom collectif **Vuilleumier & Chamoux**, à Genève, est dissoute à dater du 1^{er} août 1884. L'associé **Christin Chamoux**, domicilié à Genève, reprend dès la même date et sous la raison **Ch. Chamoux**, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société dissoute. Genere de commerce: Sellerie en tous genres. Magasin: 4, Rue du Marché.

2 août. Le chef de la maison **Marie S^t Martin**, à Hermance, est Mademoiselle Marie S^t Martin, de Vesancy (Ain, France), domiciliée à Hermance. Genere d'affaires: Pension d'étrangers, à l'adresse: Pension Sinai.

2 août. Le chef de la maison **H. O. Reymond**, à Genève, commencée le premier août 1884, est Hermann Olivier Reymond, de Gimel (Vaud), domicilié à Genève. Genere de commerce: Dépôt de fournitures pour dentistes. Bureau et magasins 11, Quai des Bergues.

**Literarisches und künstlerisches Eigenthum.
Propriété littéraire et artistique.**

Inscriptions obligatoires d'œuvres suisses.

Le 22 juillet 1884.
N° 37.

Mémoires du Comte Horace de Viel Castel sur le règne de Napoléon III,
en deux éditions, l'une in-8°, et l'autre in-12°. Vol. VI.
Berne, juillet 1884. Nydegger & Baumgart.

Fakultative Eintragungen schweizerischer Werke.
Inscriptions facultatives d'œuvres suisses.

Den 22. Juli 1884.
Nr. 20.

Der Fall der alten Eidgenossenschaft anno 1798. Volksschauspiel in
5 Akten von Wilhelm Vigier.
Bern, 4. Juni 1884. K. J. Wyss.

Brochure betitelt: **Cholera.**
Bern, 15. Juli 1884. K. J. Wyss.

Den 23. Juli 1884.
Nr. 22.
Alpenröschen, musikalische Liedersammlung von S. S. Bieri.
Bern, Ostern 1877. K. J. Wyss.

Den 23. Juli 1884.
Nr. 23.
Schweizerisches Turner-Liederbuch von S. S. Bieri.
Bern, 1878. K. J. Wyss.

Den 23. Juli 1884.
Nr. 24.
Heimathklänge, musikalische Liedersammlung von S. S. Bieri.
Bern, Oktober 1879. K. J. Wyss.

Den 23. Juli 1884.
Nr. 25.
Liederkranz, musikalische Liedersammlung von S. S. Bieri. Fünfte ver-
besserte Auflage.
Bern, Juli 1884. K. J. Wyss.

Den 23. Juli 1884.
Nr. 26.
Gesänge für den gemischten Chor, musikalische Liedersammlung von
F. Schneeberger.
Bern, 1880. K. J. Wyss.

Den 23. Juli 1884.
Nr. 27.
Schweizer Lieder, musikalische Liedersammlung von F. Schneeberger.
Bern, 1883. K. J. Wyss.

Le 23 juillet 1884.
N° 28.
L'Union, recueil de chants publié par la Société des instituteurs jurassiens.
Berne, août 1878. K.-J. Wyss.

Den 23. Juli 1884.
Nr. 29.
Die besten Futterpflanzen, von Dr. F. G. Stebler.
Bern, 1883. K. J. Wyss.

Den 23. Juli 1884.
Nr. 30.
Die Grassamen-Mischungen, von Dr. F. G. Stebler.
Bern, 1883. K. J. Wyss.

Le 23 juillet 1884.
N° 31.
Les meilleures plantes fourragères, par le Dr F.-G. Stebler, traduit par
le professeur Henri Welter.
Berne, 1883. K.-J. Wyss.

Den 23. Juli 1884.
Nr. 32.
Der kleine Wegweiser von Interlaken, von K. J. Wyss.
Bern, 1868. K. J. Wyss.

Le 23 juillet 1884.
N° 33.
Le petit guide d'Interlaken, par K.-J. Wyss.
Berne, 1868. K.-J. Wyss.

Den 23. Juli 1884.
Nr. 34.
A short guide to Interlaken, von K. J. Wyss.
Bern, 1868. K. J. Wyss.

Den 23. Juli 1884.
Nr. 35.
A short guide to Interlaken, von K. J. Wyss.
Bern, 1868. K. J. Wyss.

**Schweizerisches Handelsdepartement.
Département fédéral du commerce.**

**Auszug aus dem Bericht des schweizerischen Konsuls in St. Louis,
Herrn Jacob Buff, pro 1883.**

Im Allgemeinen ist der Handel während des letzten Jahres nicht
zufriedenstellend gewesen, trotzdem können wir uns aber gratulieren, daß
wir nur sehr wenige Fallimente und kein einziges von größerer Bedeutung
gehabt haben, während durchschnittlich im ganzen Lande die Bankerotte,
mit dem Vorjahre verglichen, um 50% zugenommen haben.

In Mehl und Getreide, trotzdem der spekulative Handel gewachsen,
hat der reelle Umsatz im Vergleich mit dem Vorjahre nur wenig ab-
genommen, Baumwolle nahm etwas zu.

Die Total-Ausfuhr und -Einfuhr hat um zirka 5% abgenommen.
Letztere betrug 7'569,948 t gegen 7'702,702 t im Jahre 1882. Die Ausfuhr
stellte sich auf 4'145,556 t gegen 4'519,065 t.

Die Aussichten für das Jahr 1884 sind im Allgemeinen günstig, auch
ist es fast nicht möglich, daß die Preise der verschiedenen Handelsartikel
noch unter das jetzige Niveau sinken.

Wir haben augenblicklich in St. Louis 24 Banken, nämlich 6 National-
und 18 andere Banken mit einem Gesamtkapital- und Surplus-Kapital
von \$ 14'133,587.

Tarifentscheide des schweiz. Zolldepartements im Monat Juli 1884.

Gegenstand	Zoll- ansatz		Tarifposition	Kategorie	
	per q	Fr. Ct.			
Amylalkohol (Fuselöl)	7	—	Droguerien	VII	A 3
Amlinabgangschwefelsäure	—	30	Salzsoole	II	A 37
Bleioxyd, salpetersaures (Bleisalp.)	7	—	Chemische Produkte	VII	B 30
Carbolineum	—	60	Theer	VII	A 16
Creosotöl	1	—	Oele, fette, nicht medicin.	VII	A 14
Eisenbahnkursbücher	1	—	Bücher, gedruckte	VI	B 14
Eisenvitriol, flüssiger	—	60	Vitriol aller Art	VII	B 56
Holzappendeckel (getrockneter Holzfaserstoff in Tafeln)	3	—	Pappendeckel, grauer	VI	A 2
Holzappendeckel, wenn so durch- löchert, daß als Pappendeckel nicht verwendbar	1	50	Holzfaserstoff zur Papier- fabrikation in trockenem Zustande	VIII	A 7
Pfropfhülsen (Flaschenkapseln) aus Zinn (Staniol), polirt oder bemalt	16	—	Zinnwaaren, polirt, bemalt	IV	H 58
Resonanzholz für Musikwerke	—	60	Ebenistenholz, gesägtes in Brettern	VIII	A 10
Stachelzaundraht	3	—	Eisendraht und Stahldraht	IV	D 27

**Décisions sur l'application du tarif des péages prises par le Département
fédéral des péages en juillet 1884.**

Objet	Taux du droit		Rubrique du tarif	Catégorie	
	par q	Fr. Ct.			
Acide sulfurique ayant déjà servi à la fabrication de l'aniline	—	30	Eau saline	II	A 37
Alcool amylique (huile de pommes de terre)	7	—	Drogues non dénommées	VII	A 3
Bois de résonance pour instru- ments de musique	—	60	Bois d'ébénisterie scié en planches	VIII	A 10
Capsules pour bouteilles en étain battu, polies ou vernies	16	—	Ouvrages en étain, polis, peints, vernis	IV	H 58
Carbolineum	—	60	Goudron	VII	A 16
Carton de pâte de bois (fibre de bois desséchée, en feuilles)	3	—	Carton gris ordinaire	VI	A 2
Carton de pâte de bois en feuilles percées de trous de manière à ne pouvoir servir comme carton	1	50	Fibre de bois desséchée pour la fabrication du papier	VIII	A 7
Fils de fer étamés, tressés, avec épines en fer pour clôtures	3	—	Fil de fer et fil d'acier	IV	D 27
Horaires de chemins de fer, en forme de livres	1	—	Livres imprimés	VI	B 14
Huile de créosote (produit acces- soire de la fabrication de la créosote)	1	—	Huiles grasses non médi- cinales	VII	A 14
Nitrate de plomb	7	—	Produits chimiques non dénomés	VII	B 30
Vitriol de fer, liquide	—	60	Vitriol de tout genre	VII	B 56

**Einnahmen der Zollverwaltung in den Jahren 1883 und 1884
Recettes de l'administration des péages dans les années 1883 et 1884**

Monate Mois	1883		1884		1884		1884	
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Mehreinnahme Augmentation	Wiedereinnahme Diminution	Fr.	Ct.
Januar <i>Janv.</i>	1,421,795	78	1,518,781	21	Fr.	96,985	43	—
Febr. <i>Févr.</i>	1,638,594	05	1,703,807	65	Fr.	65,213	60	—
März <i>Mars</i>	1,814,913	19	1,844,724	16	Fr.	29,810	97	—
April <i>Avril</i>	1,740,796	34	1,762,831	26	Fr.	22,034	92	—
Mai <i>Mai</i>	1,732,688	57	1,759,160	32	Fr.	26,471	75	—
Juni <i>Juin</i>	1,564,135	17	1,613,660	09	Fr.	49,524	92	—
Juli <i>Juillet</i>	1,417,767	62	1,540,827	27	Fr.	123,059	65	—
August <i>Août</i>	1,449,029	36	—	—	—	—	—	—
Sept. <i>Sept.</i>	1,625,079	20	—	—	—	—	—	—
Oktober <i>Octobre</i>	1,835,147	10	—	—	—	—	—	—
Nov. <i>Nov.</i>	1,851,087	86	—	—	—	—	—	—
Dez. <i>Déc.</i>	2,030,959	34	—	—	—	—	—	—
Total	20,121,993	58	—	—	—	—	—	—
Auf Ende Juli <i>A fin juillet</i>	11,330,690	72	11,743,791	96	Fr.	413,101	24	—

Bekanntmachung der schweiz. Postverwaltung.

Korrespondenzverkehr mit Obock (Ostafrika). Die Korrespondenzen im Verkehr mit der französischen Besitzung Obock unterliegen vom 1. September 1884 an den Taxen und Bedingungen des Postvereins-Tarifs. Werthbriefe, Geldanweisungen und Colis postaux können bis auf Weiteres mit dem Postbureau in Obock nicht ausgetauscht werden. Die Leitung der gewöhnlichen Korrespondenzen nach Obock erfolgt ausschließlich über Suez-Aden.

Publication de l'administration des postes suisses.

Correspondances dans l'échange avec Obock (Afrique orientale). Les correspondances dans l'échange avec la possession française d'Obock seront, à partir du 1^{er} septembre 1884, soumises aux taxes et conditions du tarif de l'Union postale. Les lettres avec valeurs déclarées, les mandats-poste et les colis postaux ne peuvent, jusqu'à nouvel ordre, pas être échangés avec le bureau postal d'Obock. L'acheminement des correspondances ordinaires pour Obock s'effectue exclusivement par Suez-Aden.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.
Parte non ufficiale.

Industrie, Gewerbe und Handel der Schweiz nach der Berufsstatistik von 1880. Nach dieser Statistik wurden im Jahre 1880 550,824 Personen (193,53 % der Bevölkerung) als bei den Industrien und dem Kleingewerbe thätig, bezw. dabei ihren Erwerb findend, gezählt, nämlich 156,290 Personen (54,91 % bei der Textilindustrie, 131,019 P. (46,03 % bei der Bekleidungsindustrie, 117,072 P. (41,14 % bei dem Baugewerbe, 80,422 P. (28,26 % bei der Maschinen- und Werkzeugfabrikation, 39,685 P. (13,94 % bei den Genußmittelgewerben, 18,402 P. (6,46 % bei den chemischen Gewerben, 7,934 P. (2,79 % bei den typographischen und verwandten Gewerben.

Die Seidenindustrie beanspruchte 63,123 Arbeitskräfte (22,18 % der Bevölkerung, die Baumwollindustrie 42,166 (14,81 %), die Leinenindustrie 10,785 (3,79 %), die Wollenindustrie 3,492 (1,23 %), die Stickeret 36,724 (12,90 %).

Appenzel A.-Rh. weist die größte Zahl derjenigen Personen auf, welche durch die Industrie und das Kleingewerbe ihren Unterhalt finden, nämlich 630 %, dann folgen: Glarus mit 579 %, Neuenburg mit 532 %, Baselland mit 517 %, Baselstadt mit 487 %, Appenzel I.-Rh. mit 473 %, Zürich mit 423 %, St. Gallen mit 420 %, Zug mit 411 %, Solothurn mit 407 %, Thurgau mit 404 %, Aargau mit 379 %, Genf mit 368 %, Schaffhausen mit 355 %, Bern mit 351 %, Schwyz mit 300 %, Tessin mit 287 %, Luzern mit 278 %, Nidwalden mit 276 %, Waadt mit 265 %, Obwalden mit 232 %, Freiburg mit 219 %, Graubünden mit 201 %, Uri mit 187 %, Wallis mit 112 %.

Den Handel scheidet die Berufsstatistik in 3 Kategorien aus, nämlich: 1) Eigentlichen Handel, 2) Bank-, Agentur- und Versicherungswesen, 3) Wirtschaftswesen. Dem eigentlichen Handel liegen ob 55,384 Personen (19,46 % der Bevölkerung), dem Bank-, Agentur- und Versicherungswesen 5,915 P. (2,08 %). Obenan steht Baselstadt mit 177 Personen auf 1000, dann folgen: Genf mit 164, Neuenburg mit 82, Glarus mit 75, Zürich und Uri mit je 72, St. Gallen mit 69, Waadt mit 67, Appenzel A.-Rh. mit 62, Schaffhausen mit 61, Schwyz mit 60, Bern mit 59, Zug mit 58, Luzern und Graubünden mit je 57, Solothurn, Aargau und Tessin mit je 54, Thurgau mit 50, Nidwalden und Freiburg mit je 48, Baselland mit 47, Appenzel I.-Rh. mit 45, Obwalden mit 44, Wallis mit 30.

Patenttaxen. Die zürcherischen Sektionen des Vereins schweiz. Geschäftsreisender hatten im Monat Juni h. J. dem Regierungsrath des Kantons Zürich die Petition eingereicht, derselbe möchte dem Kantonsrath die Abänderung des kantonalen Patentgesetzes beantragen in dem Sinne, daß von den Patentgebühren befreit werden 1) die Reisenden aller im Kanton Zürich domicilirten Detailgeschäfte, welche behufs Aufnahme von Bestellungen Privats mit Mustern ansuchen ohne Waaren mitzuführen, 2) alle Angehörigen solcher Kantone, welche auf ihrem Gebiet Reziprozität gewähren. Der Regierungsrath wird nun die Legislative um die Ermächtigung nachsuchen, sich direkt oder durch Vermittlung des h. Bundesrathes mit den andern Kantonen in's Einvernehmen zu setzen, um auf eine allgemeine Taxenbefreiung zu Gunsten derjenigen schweiz. Handelsreisenden hinzuwirken, welche bloße Bestellungen aufnehmen. Erst für den Fall als diese Bestrebungen fehlschlagen sollten, nimmt der Regierungsrath die Revision des zürcherischen Gesetzes in Aussicht.

Handelspolitisches, Handelsverträge, Handelsgesetzgebung.

In Bezug auf den Gang der Handelsvertragsunterhandlungen in Konstantinopel liest man in der «Frkf. Ztg.»: «Herr Gillet, der deutsche Unterhändler für einen neuen Handels- und Tarif-Vertrag, wird Konstantinopel bereits in einigen Wochen verlassen, um nach Deutschland zurückzukehren. Er hat die Fixirung der Werthe der Handelsartikel glücklich beendet und ist ebenso in Bezug auf die Einfuhrzölle mit Ausnahme einiger Posten, die von der deutschen Regierung mit der Pforte direkt vereinbart werden müssen, zu einem Einverständnis gelangt. Der neue Handelsvertrag und Tarif mit Deutschland wird aber erst dann als tatsächlich perfekt anzusehen sein, wenn auch die andern mit der Pforte in Unterhandlung stehenden Regierungen mit ihren Negotiationen zu einem abschließenden Ergebniß gelangt sein werden, eine große Aufgabe, deren gänzliche Lösung selbst Jahre beanspruchen kann. Es wird versichert, daß Herr Gillet, obwohl er seine Unterhandlungen ganz unabhängig von den andern Staaten geführt hat, dennoch in seinen Fixirungen stets und ganz besonders bei Werthen, an welchen Deutschland weniger interessirt ist, Rücksicht auf die Ansprüche anderer Nationen genommen habe, um eine allgemeine Einigung zu erleichtern. Was die Unterhandlungen zwischen Oesterreich-Ungarn und der Pforte betrifft, so haben sie keinen Fortschritt gemacht. Auch hier, wie in so manchen Dingen, übersieht die Pforte den bilateralen Charakter eines jeden Vertrages und legt ein gewisses Bestreben an den Tag, einseitig Modifikationen aufzuerlegen, eine Prozedur, von deren Unthunlichkeit man sich erst auf der Pforte völlig überzeugt haben muß, bevor raschere und ergiebigere Unterhandlungsergebnisse, als bisher, erzielt sein werden.»

Politique commerciale, traités de commerce, législations commerciales. La Gazette de Francfort donne les renseignements suivants sur la marche des négociations qui se poursuivent à CONSTANTINOPLE au sujet du renouvellement des traités de commerce: «M. Gillet, qui a été chargé par l'Allemagne des négociations relatives à l'établissement d'un nouveau traité de commerce et de douane, quittera Constantinople déjà dans quelques semaines pour retourner en Allemagne. Il a heureusement terminé la fixation de la valeur des articles de commerce et est aussi arrivé à un accord en ce qui concerne les droits

d'entrée, sauf pour quelques articles pour lesquels le gouvernement allemand devra s'entendre directement avec la Porte. Mais le traité de commerce et le tarif convenus avec l'Allemagne ne devront de fait être considérés comme définitifs que lorsque les autres gouvernements qui négocient actuellement avec la Porte seront arrivés à un résultat final, tâche bien grande, qui peut exiger des années. On assure que dans le but de faciliter une entente générale, M. Gillet, bien qu'ayant conduit ses négociations d'une manière tout-à-fait indépendante des autres Etats, n'en a pas moins pris en considération les prétentions de ces derniers en procédant à ses évaluations, et cela surtout pour les articles auxquels l'Allemagne attache un moins grand intérêt. Quant aux négociations entre la Porte et l'AUTRICHE-HONGRIE, elles n'ont pas avancé. Dans cette question comme dans tant d'autres, la Porte perd de vue le caractère bilatéral qui est le propre de tout traité, et elle fait preuve d'une certaine tendance à imposer des modifications unilatérales. Or, pour que les négociations aboutissent plus rapidement et soient plus fructueuses, il faut absolument que la Porte arrive à être convaincue de l'inadmissibilité de prétentions semblables.»

Télégraphes. Les lignes terrestres entre Cap Bolinao et Manille (Luzon, Philippines) sont interrompues depuis le 27 juillet.

Verschiedenes. Schweiz. Anlässlich eines in Dießenhofen abgehaltenen Tabakbalkurses ist die Gründung einer Tabakbaugenoossenschaft beschlossen worden.

Das Handelsgericht in Genf verurtheilte den Vertreter eines Handelshauses zu 1000 Fr. Schadenersatz, weil derselbe über die Solvenz eines Kunden seinem Hause Informationen ertheilte, deren Unrichtigkeit ihm bekannt sein mußte.

Divers. Etranger. Un projet qui a été adopté par les autorités de Ceylan et par le gouvernement de Calcutta est celui de la construction d'un canal maritime de 2 km de longueur, de 10 m de profondeur et de 30 m de largeur au plafond, qui traverserait l'île de Ramiswaram, située entre l'île de Ceylan et l'Inde. Le canal aurait pour effet de raccourcir de 260 milles le voyage de Colombo (port de Ceylan) à Pondichéry ou Calcutta.

Rechtsprechung. Der Verfasser (Urheber) eines Schriftwerkes und ebenso seine Erben und seine sonstigen Rechtsnachfolger sind, nach einem Urtheil des deutschen Reichsgerichts, II. Civilsenats, vom 1. Juli d. J., befugt, jede ohne ihren Willen von einem Dritten veranstaltete mechanische Vervielfältigung als Verletzung ihres Urheberrechts zu betrachten und gegen sie mit den vom Gesetze gegebenen Mitteln einzuschreiten, ohne daß sie verpflichtet wären, eine Vermögensbeschädigung darzuthun oder überhaupt die Beweggründe, welche sie bestimmen, das Urheberrecht geltend zu machen, klar zu legen.

Ausfuhr aus Frankreich nach der Schweiz.

Exportations de France pour la Suisse.

Januar bis Ende Juni — Janvier jusqu'à fin juin

	1882	1883	1884		
Wallachen	Stücker — Têtes	227	255	457	Chevaux hongres.
Stuten	173	144	246		Juments.
Ochsen	3,433	3,303	2,217		Bœufs.
Kühe	2,017	1,758	2,043		Vaches.
Schweine	11,678	12,567	18,449		Porcs.
Wild, Geflügel etc. lebend	573	474	403		Gibier, volaille, etc. vivants.
id. geschlachtet	2,237	2,370	2,395		dits viandes.
Käse, ausgenommen weiche	940	706	523		Fromages, exc. c.d.pâte molle.
Butter	1,632	1,493	1,522		Beurre.
Talg, roher	—	—	997		Suif brut.
Schweineschmalz u. a. Fette	—	—	1,463		Saindoux et autres graisses.
Rothhaar	393	429	736		Cris.
Weizen, Spelz u. Mengkorn	4,609	20,650	7,360		Froment, épeautre, méteil.
Mais	10,335	10,147	26,300		Mais.
Gerste	16,076	27,173	33,285		Orges.
Hafer	36,191	45,965	37,970		Avoine.
Mehl aus Weizen, Spelz u. Mengkorn	16,448	31,187	22,130		Farines de froment, épeautre et méteil.
Kartoffeln	3,008	53,452	12,816		Pommes de terre.
Getrocknete Gemüse	2,460	3,244	3,792		Légumes secs et leurs farines.
Tafelobst, frisches	2,775	2,225	1,784		Fruits de table frais.
Samereien	6,675	8,595	6,214		Graines à ensencer.
Riböl	693	412	26		Huile de colza.
Brodzucker	35,868	40,527	47,693		Sucres en pains ou agglomérés.
Wein in Fässern	177,597	194,920	147,037		Yin en fûts.
Weingeist	576	1,276	1,795		Esprit de vin.
Stärkemehl	2,136	543	1,071		Fécules.
Stärke	372	391	198		Amidon.
Seifen, ausgen. parfümirte	11,153	12,050	10,695		Savons, autr. que c. de parfum.
Chemische Produkte, nicht besonders benannte	756	603	357		Produits chimiques, non dénommés.
Erdharze, feste, reine	16,267	8,651	11,937		Bitumes solides, purs.
Schuhkohlen	465,300	442,800	402,400		Houille.
Koke	14,400	60,900	61,400		Coke.
Möbel, ausgen. solche aus gebohenem Holz	Fr. 293,177	148,629	173,782		Meubles, autres que ceux en bois courbé.
Bücher in franz. Sprache	q 1,131	1,081	961		Livres en langue française.
Kupfer, gehämmert, gewalzt	737	1,099	1,398		Cuivre battu ou laminé.
Gerberriebe	18,880	16,811	16,579		Ecorces à tan.
Häute, einf. gegerbte, außer Ziegen-, Schaf- u. Lammfellen	1,363	298	227		Peaux simplement tannées non comprises celles de chèvre, de mouton et d'agneau.
Häute, gegerbt u. zugerichtet	1,222	546	485		Peaux corroyées.
Schuhwaaren	1,847	763	731		Chaussures.
Lederarbeiten, ausgenommen Handschuhe, Schuh- und Sattlerwaaren	190	115	122		Ouvrages en cuir et peau, autres que chaussures, gants et sellerie.
Seidenoccons	kg 2,138	10,420	2,800		Soies en coccons.
Rohseide	256,688	243,509	214,700		Soies grèges.
Gespinnte Seide	157,852	94,305	80,700		" moulinées.
Florseteide u. Frisons, roh	169,008	288,245	?		Bourre soie et frisons, en masse.
" peignirt	875,178	332,444	?		" peignés et cardés.
Ganz seidene glatte Gewebe	24,536	46,267	22,721		Tissus de soie pure, unis.
Gemischte glatte Seidengew.	26,389	15,667	24,198		" mélangée, unis.
Wollentücher etc.	q 1,976	1,742	1,393		Draps, etc., de laine.
Wollentücher, verschied. reine, ausgenommen Möbelstoffe	769	332	212		Etoffes diverses d. laine, exc. celles pour ameublement.
Wollentücher, verschied. gemischte, ausg. Möbelstoffe	1,136	484	739		Etoffes mélangées, excepté celles pour ameublement.
Baumwolle, rohe	35,991	27,163	12,603		Coton en laine.
Baumwollgewebe, rohe und weiß	303	516	785		Toiles, percales, calicots, cotils de coton, écrus et blancs.
Baumwollgewebe, gefärbte	653	567	671		Idem, teints.
Herrenkonfektion	568	214	51		1 Confection pour hommes.
Damenkonfektion aus Seide	5	7	2		2 Confection p. femmes, en soie.
id. aus andern Stoffen	257	176	103		Idem, en autres tissus.
Bijouterie v. Gold od. Platin	hg 3,569	2,972	4,850		Bijouterie d'or ou de platine
Goldmünzen	29,672	8,903	3,454		Or monnaies.
Silbermünzen	493,147	206,429	80,943		Argent monnaies.